

Elternmerkblatt

Waldkindergarten "Die Waldläufer"

1. Waldkindergärten

Waldkindergärten sind eine neue Perspektive in der Vorschulpädagogik. Ausschlaggebend für viele Gründungen war und ist der starke gesellschaftliche Wandel, der im Laufe der Zeit zu einer starken Einschränkung der kindlichen Erfahrungsmöglichkeiten geführt hat. Diesen Veränderungen will der Waldkindergarten Rechnung tragen.

Der erste Waldkindergarten wurde 1954 in Dänemark gegründet. In Skandinavien ist diese Kindergartenform

ein fester Bestandteil der Vorschulerziehung. Seit 1993 breitet sie sich von Flensburg über die Bundesrepublik aus. Bundesweit gibt es bereits 350 Wald- und Naturkindergärten verschiedenster Form, in Berlin sind es fünf, im Land Brandenburg schon 12.

2. Beschreibung der Einrichtung, Grundsätzliches

Der Waldkindergarten Pankow ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der aus einer, von Pankower Eltern initiierten, Spielgruppe entstanden ist.

Die Gruppe hält sich die meiste Zeit in dem Wald- und Naturschutzgebiet Tegeler Fließ in Blankenfelde auf. Treffpunkt und Zuflucht bei sehr schlechtem Wetter ist ein kleines Häuschen, das sich auf einem Gelände des Bezirksamts befindet. Nach umfangreichen Umbauten und Renovierungsmaßnahmen seitens der Eltern und Erzieher konnte die Arbeit am 1. September 2002 offiziell aufgenommen werden.

Seit Oktober 2006 sind die Waldläufer ein integrierter Waldkindergarten. Zurzeit sichern wir eine Betreuung von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, die sich künftig auf 17.00 Uhr ausdehnen soll. Somit können nun auch Kinder ganztags berufstätiger Eltern mitlaufen.

Den Vormittag verbringen die Kinder im Forst des Tegeler Fließ. Mittags trennen sich die "Nachmittagskinder" von den Übrigen und wandern zum StadtGut Blankenfelde. Hier wurde in Eigeninitiative ein ehemaliges Betriebshaus kindergartengerecht ausgebaut. Das Gebäude liegt im weitläufigen Park des StadtGut-Geländes, sodass die Kinder auch nachmittags in der Natur sein können.

Der Wald bietet viel Zeit und Raum für das kindliche Grundbedürfnis „Bewegung“. Die frische Luft und der Wald wirken positiv auf die körperliche und seelische Gesundheit. Das Immunsystem wird gestärkt, Aggressionen und Stress werden zunehmend abgebaut, die Kinder gewinnen an Kraft und Ausdauer und werden ausgeglichener. Das freie Spiel ohne vorgefertigtes Spielzeug und die Vielfalt der Natur regen die Phantasie und die Kreativität der Kinder an. Der Wald bietet unerschöpfliche Möglichkeiten um alle Sinne ganzheitlich zu schulen, es verbessert sich die Konzentrationsfähigkeit, die Kinder lernen im Verlaufe der Zeit die Natur zu lieben und entwickeln einen respektvollen Umgang mit ihr.

3. Organisatorisches, Gruppe

Der Waldkindergarten Pankow ist ein Integrierter Waldkindergarten und verfügt Zurzeit über eine Betriebsgenehmigung für 25 Kinder. Aufgenommen werden Kinder, die im Jahr ihrer Aufnahme das dritte Lebensjahr vollenden. Zurzeit besuchen fünfundzwanzig Mädchen und Jungen unsere Einrichtung.

Öffnungszeiten: 8.30 – 16.00 Uhr

Änderungen, z.B. bei Sturm- oder Glättegefahr, behalten wir uns vor.

Über das Jahr verteilt, speziell im Sommer und zum Jahreswechsel, gibt es Schließzeiten.

Neben den täglichen Angeboten an vielseitigen Spiel- und Erfahrungsmöglichkeiten auf dem Gelände und in den angrenzenden Waldgebieten gibt es eine Reihe von externen Angeboten, wie z.B. Besuche im Kindertheater, Museum, Zoo, Übernachtungsaktionen und Reisen. Die Jahresfeste wie

Ostern, St. Martinstag, Halloween, Weihnachten werden gefeiert, manche mit und manche ohne Eltern.

Die Betreuung der Kinder übernehmen vier festangestellte Erzieher/Innen und zusätzlich ein FÖJ/FSJler und mindestens eine Praktikantin.

Sie arbeiten als Team, offen, situativ und in ganzheitlicher Methode. Dabei bevorzugen sie die Form des Freien Spiels und der Projektarbeit. Die Arbeit ist keiner pädagogischen Richtung verpflichtet, orientiert sich aber vornehmlich an den Bedürfnissen der Kinder und stützt sich auf die Erkenntnisse bekannter PädagogInnen wie Maria Montessori, Rebeca und Mauricio Wild.

Der Morgenkreis sowie die Abschlussrunde stellen in der täglichen Arbeit einen wesentlichen Baustein dar, sind Regel und unverzichtbares Ritual!

Die Erzieher/Innen legen auf eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Eltern großen Wert.

Die Grundlage der gesamten Arbeit stellt das Konzept des Waldkindergartens Pankow e.V. dar.

4. Eltern, Verein

Den zentralen Ort des gegenseitigen Austausches stellen die Elternabende dar, die derzeit einmal im Monat stattfinden. Dort werden pädagogische Fragen besprochen, Organisatorisches geklärt etc. Eine regelmäßige Teilnahme bei Elternabenden und Mitgliederversammlungen wird vorausgesetzt.

Um einen individuellen Austausch zwischen den Erzieher/Innen und Eltern zu gewährleisten, werden etwa zweimal im Jahr Eltern-Einzel-Gespräche angeboten. Allgemeines, den Alltag betreffendes, wird in Tür- u. Angelgesprächen geklärt.

Die Mitglieder des Vereins sind die Eltern. Der Waldkindergarten finanziert sich aus den Platzgeldern und den Elternbeiträgen. Die Geschäfte des Vereins werden vom Vorstand geführt. Verbindliche Grundlagen dabei sind die Satzung und die Geschäftsordnung des Vereins. Eltern, die an der Aufnahme ihres Kindes interessiert sind, sollten beide kennen! Die Vorstandsarbeit ist eine ehrenamtliche Tätigkeit.

5. Aufnahme

Über die Aufnahme eines Kindes entscheidet nach der Hospitation und einem sich später anschließenden Gespräch eine Auswahlgruppe, bestehend aus einem Vorstandsmitglied und einem/einer Erzieher/In.

Bei der Aufnahme wird mit den Eltern ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Durch das Kitakostenbeteiligungsgesetz sind die Eltern von betreuten Kindern zur Zahlung eines einkommensabhängigen Beitrags verpflichtet. Die individuelle Bemessungsgrundlage stellt dabei der Steuerbescheid dar. Der monatliche Beitrag pro Kind liegt derzeit zwischen 40 und 200 €.

Für die Neuaufnahme benötigen wir folgende Unterlagen:

Bedarfsermittlungsbescheinigung vom Bezirksamt
Ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für das Kind
Aktueller Lohn- bzw. Einkommensbescheid in Kopie

Bei Familien mit mehr als einem Kind einen Kindergeldbescheid oder einen Kontoauszug, der die Zahlung belegt

Die Unterlagen werden vertraulich behandelt und nur von dem zuständigen Vorstandsmitglied eingesehen.

Berlin, den 19. Juni 2009

Thomas Krug, Vorstandsmitglied